

Ausschreibung

01. Landesbewerb „light“

für ERSTE HILFE

des Österreichischen Jugendrotkreuzes

– Landesleitung Niederösterreich

23. April 2025, K.-Lorenz-Gymnasium Gänserndorf



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	3
Organisatorische Informationen im Vorfeld	3
Organisatorische Informationen vor Ort	4
Programm (geplant)*	5
Bewerbsrichtlinien	6
Teilnehmer:innen	6
Kategorien	6
Vorbereitung	6
Bewerbsstationen	6
Einsprüche	7
Teameinteilung	7
Materialien	7
Figurant:innen	8
Bewertung	8

Allgemeine Informationen

Das Österreichische Jugendrotkreuz – Landesleitung Niederösterreich veranstaltet dieses Jahr erstmals einen Landesbewerb „light“ in Erster Hilfe für Schulteams. 10 Schulteams aus ganz Niederösterreich können daran teilnehmen. Der Bewerb umfasst theoretische und praktische Aufgaben zum Thema Erste Hilfe.

Teams, welche 90% der geforderten Punkte erreichen, erhalten das Leistungsabzeichen in Gold, Teams mit mehr als 75% das Leistungsabzeichen in Silber. Die beiden punktstärksten Teams qualifizieren sich für den Bundesbewerb am 27. und 28. Mai in Maltschach (Kärnten).

Der 01. Erste-Hilfe-Landesbewerb „light“ findet am 23. April 2025 im Konrad-Lorenz-Gymnasium in Gänserndorf (Gärtnergasse 5-7, 2230 Gänserndorf) statt.

Organisatorische Informationen im Vorfeld

- TeilnehmerInnen: Die Teams bestehen aus Schüler:innen der 5. bis 9. Schulstufe. Jedes Schulteam besteht aus 5 Schüler:innen, woraus 1 Person die Teamleitung übernimmt. Reserve- bzw. Ersatzmitglieder sind nicht möglich.
- Begleitung: Jedes Schulteam muss von einer/einem Lehrer:in begleitet werden. Begleitlehrer:innen dürfen sich nicht gleichzeitig als Bewerter:innen melden!
- Anmeldung: Die namentliche Meldung der Teilnehmer:innen zu diesem Bewerb erfolgt online über die Homepage des ÖJRK-NÖ – www.jugendrotkreuz.at/n.
- Anmeldeschluss: ist der 15. Februar 2025 – es gilt das Motto first come – first serve. Die ersten 10 angemeldeten Teams können teilnehmen. Im Jahr 2025 ist es nur dann möglich mehr als ein Team/Schule zu stellen, wenn die Maximalteilnehmeranzahl (10 Teams) nicht erreicht wurde.
- Anreise: Eigenständig mit Selbstorganisation.
- Verpflegung: Es wird eine Vormittagsjause durch das Jugendrotkreuz zur Verfügung gestellt. Für die Reiseverpflegung ist selbst zu sorgen.

Organisatorische Informationen vor Ort

- Registrierung: Alle teilnehmenden Teams müssen sich bei Ankunft melden und erhalten dort detaillierte Informationen und einen Zeitplan.

Programm (geplant)*

23. April 2025

09:00 – 09:30 Uhr	Besprechung des Organisationsteams mit den Begleitlehrer*innen
09:30 – 11:45 Uhr	Bewerbsdurchführung 1. Durchlauf (Teams mit Startnummern 1-5) – 09:30 Uhr – 10:30 Uhr 2. Durchlauf (Teams mit Startnummern 6-10) – 10:45 Uhr – 11:45 Uhr In der bewerbsfreien Zeit können die Begleitlehrer*innen mit ihren Schüler*innen das Schulgelände verlassen und individuellen Freizeittätigkeiten nachgehen. Die Aufsicht liegt während dieser Zeit bei den Begleitlehrer*innen.
12:30 – 13:00 Uhr	Siegerehrung
ab ca. 13:00 Uhr	Abreise

*Änderungen vorbehalten

Bewerbsrichtlinien

Teilnehmer:innen

Die Teams bestehen aus SchülerInnen der 5. bis 9. Schulstufe.

Jedes Schulteam besteht aus 5 Schüler:innen, woraus 1 Person die Teamleitung übernimmt.

Kategorien

Im Zuge des Landesbewerbes können folgende Abzeichen erreicht werden:

- 1) Leistungsabzeichen in Gold
90% oder mehr der Gesamtleistung erbracht

- 2) Leistungsabzeichen in Silber
Zwischen 74,99 % und 89,99% der Gesamtleistung erbracht

- 3) Erfolgreiche Teilnahme
Zwischen 59,99% und 75% der Gesamtleistung erbracht

Vorbereitung

Es gilt die Lehrmeinung des Österreichischen Roten Kreuzes, welche in der Lernunterlage Helping Hands und in der „Erste Hilfe Lehrunterlage“ (Lehrbehelf) abgebildet ist. Zur Vorbereitung stehen ein Fragenkatalog (Fragebogen GOLD) und Fallbeispiele unter www.jugendrotkreuz.at/bundesbewerb zum Download bereit.

Bewerbsstationen

Der Bewerb besteht aus Praxis- und Theoriestationen.

Der Schwerpunkt liegt wie auch im Erste-Hilfe-Kurs in der Durchführung von praktischen Maßnahmen. Bei den Praxisstationen werden Notfallsituationen dargestellt, bei welchen ein oder zwei Verletzte bzw. Erkrankte gleichzeitig zu versorgen sind. Die Aufgabe des Teamleiters/der Teamleiterin besteht in der Koordination der Hilfeleistung seines/ihrer Teams und dem Absetzen des Notrufs (weitere Informationen siehe Teameinteilung).

Bei den Theoriestationen wird theoretisches Wissen mündlich oder schriftlich (Legespiele, Kreuzworträtsel, Ausfüllarbeiten...) im Team abgefragt.

Die Teams haben pro Station 10 Minuten Zeit (inkl. kurzer Stationsbeschreibung zu Beginn durch den/die Hauptbewerber:in).

Einsprüche

Sollte sich das Team auf einer Station von einem/einer Bewerber:in ungerecht bewertet fühlen, dann kann der/die Teamleiter:in **gleich nach Absolvierung der Station** bei dem/der Hauptbewerber:in einen Einspruch einbringen. Der/die Hauptbewerber:in markiert den Einspruch am Bewertungsbogen. Dieser wird gesondert zum Schiedsgericht gebracht, welches über den Einspruch berät und eine Entscheidung fällt. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Teameinteilung

Jedes Schulteam besteht aus 5 Schüler:innen, woraus 1 Person die Teamleitung übernimmt.

Aufgaben des/der Teamleiter:in:

- **Koordination und Gesamtüberblick:** Der/die Teamleiter:in koordiniert, verteilt die Aufgaben im Team und soll stets den Gesamtüberblick behalten.
- **Absicherung:** Der/die Teamleiter:in muss schauen, ob die Lage gefährlich ist, ob irgendwo Gefahrenquellen (z.B. ein Stromkabel) vorliegen, bevor die Gruppe zu den Verletzten/Erkrankten gehen kann.
- **Notruf:** Der/die Teamleiter:in setzt den Notruf bei dem/der Hauptbewerber:in ab.
- **Kommunikation:** Der/die Teamleiter:in hält laufend mit seinem/ihrem Team Kontakt, bringt Sachen wenn etwas benötigt wird z.B. den Defi oder Verbandsmaterial. Falls Materialien gebraucht werden und nicht ersichtlich sind, z.B. Wasser zum Kühlen, Decke zum Zudecken, einen Gegenstand zum Hochlagern, Fenster aufmachen lassen etc. – dann soll der/die Teamleiter:in den/die Hauptbewerber:in darauf ansprechen.
- **Überprüfung:** Der/die Teamleiter:in überprüft, ob alle notwendigen Maßnahmen durchgeführt sind.

Materialien

- Jedes Team erhält zu Bewerbsbeginn eine standardmäßig nach ÖNORM 5101 gefüllte KFZ-Verbandskassette. Die Verbandskassette muss von der Gruppe bei allen Bewerbsstationen mitgeführt werden. Es gibt am Bewerbungsgelände Nachfüllstationen, bei welchen Verbandsmaterial nachgefasst werden kann. Nach Beendigung der letzten Station wird die Verbandskassette wieder am Bewerbungsgelände abgegeben.
- **Wiederbelebung:** Bei Szenarien mit Atemkreislaufstillstand wird der/die Figurant:in durch eine Reanimationspuppe ersetzt. Der Standort von Defibrillatoren wird bei der Station gut gekennzeichnet sein. Sowohl Puppe als auch Defibrillator sind handelsübliche Trainingsgeräte, falls mit anderen Modellen trainiert wurde, entsteht kein Nachteil für das Team.

Figurant:innen

Die Figurant:innen sind Schüler:innen aus einer Schule. Diese versuchen die jeweiligen Notfälle bestmöglich realistisch nachzuspielen. Wunden und Ähnliches werden geschminkt.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt durch Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Bei jeder Station gibt es eine/n Hauptbewerter:in, der/die die Station leitet sowie eine/n Bewerter:in pro verletzte/erkrankte Person.

Der/die Hauptbewerter:in beurteilt den/die Teamleiter:n (Koordination der Helfer:innen, Notruf, etc.) und die Zusammenarbeit des Teams. Die anderen Bewerter:innen beurteilen die geleisteten Erste-Hilfe-Maßnahmen an der ihnen zugeordneten verletzten/erkrankten Person. Ein Schiedsgericht überwacht die Bewertung und Auswertung.

Kontakte

Philipp Jindra, MEd BEd
Landesreferent für Aus-, Fort- und Weiterbildung
philipp.jindra@n.rotekreuz.at

Philipp Naber
Fachbereichsleiter Bildungsorientierter Bereich
philipp.naber@n.rotekreuz.at

Österreichisches Jugendrotkreuz – Landesleitung NÖ
Philipp Jindra
Tulln, 17.12.2024